BDIZ EDI

Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa e.V.
European Association of Dental Implantologists

Praxisleitfaden 2023

Kurze, angulierte und durchmesserreduzierte Implantate

2. Update

18. Europäische Konsensuskonferenz (EuCC)
2023

2023

Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa e.V. (BDIZ EDI)
Lipowskystr. 12 · 81373 München
Tel. +49 89 720 69 888 · Fax +49 89 720 69 889
office@bdizedi.org
www.bdizedi.org

INHALT

1	**Methodik**	Seite 4
2	**Problemstellung**	Seite 5
3	**Kurze Implantate**	Seite 5
4	**Angulierte Implantate**	Seite 7
5	**Durchmesserreduzierte Implantate**	Seite 8
6	**Empfehlungen**	Seite 9
7	**Literatur**	Seite 10

Praxisleitfaden 2023
Kurze, angulierte und durchmesserreduzierte Implantate, 2. Update

18. Europäische Konsensuskonferenz (EuCC) 2023

6. Februar 2023

Autoren: Prof. Dr. Jörg Neugebauer
Univ.-Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
und Interdisziplinäre Klinik für Orale Chirurgie und Implantologie
Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Universität Köln

Moderator: Prof. Dr. J. Neugebauer (Deutschland)
Protokoll: Prof. Dr. J. Neugebauer (Deutschland)

Teilnehmer: Prof. Dr. Dr. B. Al-Nawas (Deutschland)
C. Berger (Deutschland)
Dr. E. O'Connell (Großbritannien)
Prof. Dr. A. Felino (Portugal)
Dr. I. Frank (Deutschland)
Prof. Dr. F. Heinemann (Deutschland)
Dr. F. Kasapi (Nordmazedonien)
Dr. K. Krasny (Polen)
Prof. Dr. V. Konstantinović (Serbien)
Dr. S. Liepe (Deutschland)
Dr. A. Manolakis (Griechenland)
Prof. Dr. J. Neugebauer (Deutschland)
Dr. W. Neumann (Deutschland)
Prof. Dr. H. Özyuvacı (Türkei)
Dr. B. Singh (Nepal)
W. Tomkiewicz (Polen)
Dr. J. W. Vaartjes (Niederlande)
Prof. Dr. Dr. J. E. Zöller (Deutschland)

Hinweis: Der BDIZ EDI verwendet aufgrund der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum.
Im Sinne der Gleichbehandlung sind alle Geschlechter gemeint.

1. METHODIK

1.1 Zielsetzung

Der vorliegende Praxisleitfaden soll dem implantologisch tätigen Zahnarzt/Arzt Empfehlungen an die Hand geben, um die Indikationen bzw. Indikationseinschränkungen einer möglichen Verwendung von kurzen, angulierten oder durchmesserreduzierten Implantaten richtig einschätzen zu können. Der Leitfaden reflektiert Daten aus kontrollierten klinischen Studien und berücksichtigt klinische Daten aus der Routineversorgung in der zahnärztlichen Praxis.

1.2 Einführung

Das vorliegende Konsensuspapier beschränkt sich auf Aussagen zu Implantaten aus Titan, die entsprechend den Empfehlungen der Indikationsklassen der Europäischen Konsensuskonferenz Implantologie (EuCC, Deutschland, 6. Februar 2023) inseriert werden.

Alle hier konsentierten Aussagen können nur Richtwerte sein. Die individuelle Patientensituation ist stets maßgeblich zu berücksichtigen und kann Abweichungen von den in diesem Konsensuspapier getroffenen Aussagen begründen.

1.3 Hintergrund

Die Vermeidung von Augmentationen durch dimensionsreduzierte Implantate und die optimale Ausnutzung des vorhandenen Knochenangebotes werden häufig als mini-malinvasive Behandlungsoptionen empfohlen [50]. Um ein akzeptables Behandlungsergebnis zu gewährleisten, sind neben der Anzahl der Implantate auch deren Dimensionen und die Art der Insertion zu berücksichtigen.

1.4 Literaturrecherche

In den Literaturdatenbanken Cochrane Library, EMBASE, DIMDI und Medline wurde eine systematische Recherche nach kürzlich publizierten Daten zur Verwendung von kurzen, angulierten und durchmesserreduzierten Implantaten durchgeführt. Die Suchstrategie umfasste ausgewählte Suchbegriffe wie „short implants“, „angulated implants“, „angled implants“, „tilted implants“, und „implant failure“. Die Sichtung der gefundenen Literaturstellen erfolgte anhand der Abstracts. Irrelevante Literaturstellen wurden identifiziert und ausgeschlossen. Literaturstellen mit einem (möglichen) inhaltlichen Bezug wurden als Volltext beschafft. Es liegen mehrere Metaanalysen und randomisierte klinische Studien sowie andere prospektive oder retrospektive systematische klinische Studien zum Thema vor.

Die methodische Einordnung des BDIZ EDI-Praxisleitfadens im Vergleich zu der Stufenklassifikation von Leitlinien ist als Konsensfindung in einem informellen Verfahren zu sehen. Daher erfolgte die Selektion der Arbeiten vor dem Hintergrund, dass die jeweils aktuellsten Publikationen für die Themenbereiche einbezogen wurden. Im Rahmen der Diskussion der Teilnehmer wurden weitere initial nicht berücksichtigte Arbeiten aufgenommen. Die Zielsetzung dieser Arbeit ist es, klinisch relevante Empfehlungen unter Berücksichtigung der Anwendungserfahrungen der unterschiedlichen europäischen Teilnehmer auszuarbeiten.